

Alm, Alben, ein Dorf mit 31 Häusern, 46 Wohnparteyen, 224 Einwohnern, 5/4 Stunden von Saalfelden.

Das Vikariat Alm errichtete Bischof Werthold von Chiemesee 1539. Die Kirche zu Ehren u. L. Fr. mit fünf Altären stand mit ihrem spitzigen Thurme schon früher. Wer 1430 zu ihrer Ausbesserung beytrug, erhielt 2 Jahre Ablass. 1555 wurde hier das Vikariat errichtet.

Vom Schlosse der Ritter von der Alm findet man keine Spur mehr. Niklas von der Alm kämpfte 1522 in der Schlacht von Ampfing, und fiel für Friedrich, den Schönen. Wolfrad von der Alm wurde 1597 Erbtruchseß, Sebastian von der Alm 1475 zu einem allgemeinen Landtage einberufen. (Juvavia 568; Hansiz II. 449.) Das Geschlecht starb 1561 aus. Georg von Törting, Christoph von Kammer und Julian von Haunsperg beerbten es. Wolf von der Alm wurde 1481 in der schönen Kapelle zu Gasteig (1/8 Stunde von hier) begraben. (Papiere von Kornel Schwarz als Pfleger in Saalfelden; Bierth. Wand. II. 115; salzb. Int. 1810 S. 114; Winklhöfer 242; Kumppler 171; v. Kürzer S. 16.)

In der Schule finden sich 94 Werktags-, 38 Wiederholungsschüler ein.

Dem Vikariate Leogang sind nebst dem Dorfe gleichen Namens folgende 14 Dörfer und zerstreute Häuser zugewiesen:

Berg, Erking, Griefen mit dem grünen Spielberge gegen Tyrol und einst mit einem Blockhause von Paris, Hiernreit, Hütten, Madreit, Otting, Pürzbichl, Schwarzleo, Sinnang, Sonnberg mit dem zackigten Pirhorn und einem vor Jahrhunderten selbst von den Erzbischöfen besuchten Wade, Rain, Rosenthal und Uellach, mit 194 Häusern, 259 Wohnparteyen, 1266 Einwohnern; die Einöden Hub, Kied, Woglsang, Permanned, Grund, Embach, Raiboden, Prennt, Mülling, Priel, Ullachgraben, Brand und Sappenmais hierunter begriffen.

Hütten und Leogang.

Hütten, ein Dorf mit 15 zerstreuten Häusern, 20 Wohnparteyen, 96 Einwohnern, 3 Stunden von Saalfelden, 2715' über der Meeresfläche.

Das Staatsbärar hatte hier einen *Thal des Schmelzwerke von Kupfer und Wey*, seit 1852 *eingezogen*, der Bau geschah 1 Stunde davon im Graben *des Stanzleobachles* am Limberg und Klucken (Klucker) *mit Pöckl, mud, Waschhütten*. Die jährliche Einbuße zeigte *von 1783 bis 1802* den Betrag von 2548 fl., *von 1809 bis 1815* jenen von 6915 fl.

Erzbischof Sigismund kaufte dieses Bergwerk 1760 von Jakob Prugger von Pruggheim in Pillersee um 16000 fl.

In diesem Thale am Pöckl wird auf Rechnung einer Wiener-Gewerkschaft auf Kobolderze gebaut.

Leogang, Liuganga, ein Dorf mit 12 Häusern, 14 Wohnparteyen, 85 Einwohnern, 1 3/4 Stunden von Saalfelden.

Die Kirche, ein Gebäude neuerer Zeit (1797), hell, regelmäsig, ohne Säulen gebaut, ist dem heil. Leonhart gewidmet, mit 3 Altären, einer Emporkirche, und einer neuen geschmackvollen Orgel verschönert.

Die Kette um diese Kirche, das Zeichen des heil. Leonhart, wollen einige als das erfüllte Gelübde treuer Weiber betrachten, deren Männer zahlreich in den Krieg zogen. Da sie bis auf einen alle lebendig zurückkamen, so hätten ihre Weiber diese Kette als ein Dankopfer dargebracht; nur eine einzige habe das Gelübde nicht miterfüllt, da ihr Mann nimmer gekommen. (Hübner II. 609.)

Das Vikariat kommt bereits 1555 vor. (Kumppler 171.)

Die Schule wird von 75 Werktags-, 65 Wiederholungsschülern besucht.

Mit der Pfarre Saalfelden sind außer dem Markte gleichen Namens und einer Menge Einöden, Dörfer und zerstreuten Häuser folgende größere Orte vereinigt: Umdorf mit einer ungeweihten Kapelle, Wabing, Bachwinkel, Breitenbergham, Bsusch, Deuting, Dorfheim, Euring, Gerling mit einer Kirche zum heil. Gotthart, Haid, Harham, Hof, Hohlwehen, Kehlbad, Lenzing mit einer Filiale zum heil. Gotthart, Letting, Marzan, Maperhofen, Niederhaus, Obsmarkt, Pfaffenhofen, Pfaffing, Rain, Ramselden, Ruhgassing, Schinzing, Schmalenbergham, Schmiding, Schühing, Thor, Uttenhofen, Weitersbach, Wiefersberg und

5528 Wiering, mit 649 Häusern, 673 Wohnparteyen, 3446 Einwohnern, wo das hohe Kalkgebirge, das steinerne Meer, des Brandlhornes und der Bannhops unweit davon.